

Von der Schulbank an die Nordseeküste

Zwölf Schüler der Sekundarschule besuchten Partnerschule in den Niederlanden

Belecke/Katwijk – Von der Schulbank an die Nordseeküste: Zwölf Schüler der Sekundarschule Warstein in Belecke haben fast eine Woche lang das niederländische Katwijk besucht. Leo Stollberg, Tom Goldbach, Marina Hepe und Alisja Sjali haben ihre Erinnerungen festgehalten:

„Wir besuchten fünf Tage lang unsere Partnerschule in Katwijk in den Niederlanden, um zu erfahren, wie der Schulalltag und das Leben bei unseren Nachbarn aussieht. Begleitet wurde die Fahrt von unseren Lehrkräften Alexander Frey und Elke Pownuk.

Möglich gemacht wurde die Reise durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union. Dank dieser Förderung konnte die Reise finanziell unterstützt werden, um den interkulturellen Austausch und das Zusammenwachsen junger Europäer zu stärken. Das Programm ermöglichte es uns, tief



Zwölf Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule waren eine Woche lang im niederländischen Katwijk.

in die niederländische Kultur einzutauchen, Vorurteile abzubauen und wichtige Kompetenzen in der Fremdsprache auszubauen.

Herzstück der Reise war der

Austausch mit den niederländischen Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule. Im Kontext einer Schulführung und intensiver Gespräche wurden schnell Unterschiede und

Gemeinsamkeiten zwischen unseren Gastgeberinnen und Gastgebern und uns entdeckt. Besonders spannend wurde es, als wir am praktischen Unterricht teilnehmen durften. Ob

beim Kochen, im Englischunterricht oder während der Technikstunden – die praxisorientierten Fächer boten Einblicke, die wir aus dem regulären Schulalltag so oft nicht kennen. Nebenbei bot der Austausch eine ideale Gelegenheit, die Englischkenntnisse zu verbessern.

Neben der Schule kam das Freizeitprogramm nicht zu kurz. Katwijk und Leiden zeigten sich von ihrer besten Seite. Kulturell wurde die Reise durch Besuche in Museen in Leiden abgerundet. Im Reichsmuseum für Völkerkunde und im Naturkunde-Museum Naturalis konnten wir tief in verschiedene Kulturen und die Naturgeschichte eintauchen.

Was uns bleibt, sind nicht nur Souvenirs, sondern vor allem die Erinnerung an eine Woche voller sprachlicher Erfahrungen, gastfreundlicher Menschen, gestärkten Selbstbewusstseins und neuer Freunde.“

SEKWA